

Ihr Schicksal

Von dragonfighter

Kapitel 12: Hinrichtung

25.12.

Am nächsten Morgen hatte Ino den Auftrag bekommen, Sakura und Sasuke zum Hokage Turm zu bringen, worauf sie sich sofort auf den Weg machte.

Sie trat sofort ein und schaute zum Bett, wo das Pärchen seelenruhig schlief. Sakura hatte sich an ihn gekuschelt und Sasuke hatte einen Arm um sie gelegt.

»Aufstehen ihr Schlafmützen, es ist 10 Uhr!!!«

Sakura sprang gereizt auf. Sasuke öffnete langsam die Augen und grummelte verschlafen:

»Geht es nicht ein bisschen leiser?«

Murmelte er und setzte sich auf.

»Na? Auch mal langsam wach ihr turtel Täubchen?«

»Ino... Aus dem Zimmer! Bevor ich dir den Hintern versohle!!«

Ino weigerte sich worauf Sakura aufstand und Ino gegen die nächste Wand klatschen wollte. Noch in letzter Sekunde wich die Yamanaka erschrocken aus.

»Shannaro! Man klopft an, bevor man reinkommt!«

»Hör auf, ich bin hier um Sasuke was zu sagen!«

Meckerte sie zurück. Sakura wollte wieder zuschlagen, als sie zwei Arme fühlte, die sich von hinten um ihren Körper legten.

Verlegen hielt sie still worauf er ihre Wange küsste.

»Beruhige dich...«

Hauchte er in ihr Ohr, worauf ihr ein angenehmer Schauer über den Rücken lief.

Sie beruhigte sich worauf er lächelte und seinen Kinn auf ihrer Schulter abstützte, um zu Ino zu schauen.

»Und? Was willst du von mir?«

Frage Sasuke gelassen worauf Ino wie Sakura damals, nur ihre Lippen bewegte. Er aktivierte sein Sharingan und wünschte sich Sekunden später, es nicht getan zu haben. "Du wirst hingerichtet."

Ohne das er es bemerkte, wurde sein Griff um Sakura's Körper stärker.

»W-was ist? Du bist plötzlich so angespannt, Sasuke-kun...«

Frage Sakura ihren Verlobten. Wut stieg in ihm auf. Er wollte Sakura nicht noch einmal alleine lassen. Ihr Herz würde wie die Vase am vorherigen Tag, in 1000 Scherben zerbrechen.

»Sasuke-kun... Sag doch was.«

»Es ist nichts. Ich komme später wieder, versprochen.«

Log der Uchiha und ließ Sakura los, um zu Ino zu gehen.

»Tut mir leid, Tsunade-sama verlangt auch nach Sakura.«

Als die Blonde dies sagte, war Sasuke am Ende seiner Nerven. »Nein...«
Murmelte der Uchiha, worauf Sakura zu ihm ging und ihn am Arm hielt:

»Es ist schon in Ordnung, ich komme mit.«

Sasuke schaute zu Boden und biss die Zähne zusammen, worauf Ino den Ring an Sakura's Linken Ringfinger bemerkte.

»Ist es das... Was ich denke?«

Frage Ino bedrückt worauf das liebes Paar dort hinschaute, wo auch sie hinschaute. Sakura fing an zu lächeln und nickte. Schwer setzte Ino ein Lächeln auf und wünschte den beiden ihren Glückwunsch.

Sakura wird Tsunade-sama hassen... Und nie wieder mit einem von uns reden.

Dachte die Yamanaka unter ihrem aufgesetzten Lächeln.

»Danke, Ino.«

Sagte Sakura etwas aufgemuntert, worauf Shikamaru auftauchte:

»Ino, Tsunade wird langsam ungeduldig.«

»Ist ja gut, wir kommen schon!«

kam es gereizt vom ältesten unter den fieren, worauf Shikamaru sich umdrehte und sagte:

»Ich habe ebenfalls den Auftrag bekommen euch abzuholen, damit du nicht auf dumme Gedanken kommst.«

Sasuke aktivierte wütend sein Sharingan, worauf Shikamaru aber nicht reagierte und vor ging. Sakura und Sasuke gingen nebeneinander hinter ihm her und Ino ging als hinterstes.

»Was meinen die mit... Nicht auf dumme Gedanken kommen?«

Frage Sakura leise worauf er mit den Schultern zuckte. Draußen angekommen, sprangen sie über die Dächer des Dorfe's, zum Hokage Turm. Als das Pärchen, die Menschen mänge um den Turm herum sah, fragten sie sich, was das sollte.

Eine offizielle Hinrichtung.

Dachte Sasuke. Auf dem Dach des Turmes, sahen sie einige Anbus, Kakashi, Tsunade, Naruto, Hinata und auch Sai.

»Sie haben uns gerufen, Lady Tsunade?«

»Ja...«

»Sasuke gab ihr einen Blick, mit dem keiner gerechnet hatte. Er war traurig und verzweifelt. Sakura würde wieder diese Hasserfüllten Augen haben, wie noch vor einigen Wochen. Alle hatten erwartet, das er wütend wurde und herum schrie, oder das er sich wehren würde. Doch Sasuke hob seine Arme an, um zu zeigen, das er sich ergab. Das Ganze Dorf war über seine Reaktion verblüfft.

»Sasuke-kun, was tust du da?«

Sasuke's Blick war so traurig und Herzerreißend, das Naruto von da ganz hinten anfang zu flennen.

»Dobe...«

Murmelte Sasuke worauf Sakura seufzte.

»Er ist ein dummkopf, das ist alles.«

Ein Anbu kam mit Seilen in der Hand, worauf Sakura fragend zu Tsunade schaute. Shikamaru hatte ihn mit Absicht nicht sofort gefesselt, sonst hätte Sakura einen riesen Aufstand gemacht. Dann hätte es zulange gedauert und Shikamaru wollte sich

diesen Ärger wirklich ersparen.

»Was soll das?«

Fragte Sakura. Sasuke packte Sakura am Arm und zog sie in eine Umarmung. Er strich ihr durch das Pinke Haar und bekam sofort auch von ihr eine Umarmung. Sie krallte sich in sein Hemd und fing an, wie ein kleines Kind zu wimmern. Sie hatte ein ungutes Gefühl.

»Es tut mir so leid, Sakura... Ich habe dich Belogen. Du bedeutest mir viel... vergiss das bitte nicht.«

Kam es leise über seine Lippen, worauf sich ihre Augen weiteten. Er löste sich von ihr und schaute zu dem Anbu:

»Verzeih mir, Sakura. Irgendwann einmal... Wenn du kannst.«

Der Anbu fesselte Sasuke an Armen und Beinen, damit er sein Chakra nicht benutzen konnte. Sakura fing endlich an zu verstehen, was Sache war.

»Nein... Lasst das!«

Rief sie worauf Sasuke zu ihr schaute und schwer lächelte:

»Lebe wohl, Kirschblüte...«

Sie stellten ihn etwas näher an den Gitter des Turmes, damit das Dorf ihn auch richtig sehen konnte.

»Sai!«

Rief die Hokagin worauf Sai Sasuke am Nacken packte und vorbäugte. Währenddessen hielt ein anderer Anbu sein Schwert bereit, um Sasuke hinzurichten. Sakura wollte zu ihm rennen, jedoch wurde sie von Hinten gepackt. Sie schaute hinter sich, in schwarze Augen.

»Lass mich los, Shikamaru!«

»Ich denke nicht dran.«

Sakura fing an sich zu wehren und schaute zurück zu Sasuke:

»Hört auf, bitte! Tut ihm nichts! Ich flehe euch an!!!«

Rief sie weinend. Sasuke presste die Augen zu, als er sie verzweifelt schluchzen und schreien hörte. Ihm ging es nicht anders. Er hatte keine Angst um sein Leben. Er hatte Angst, das Sakura sich nach seinem Tod etwas antun würde. Tsunade gab den Anzeichen zur Hinrichtung. Ein letztes Lächeln huschte über Sasuke's Lippen, das nur Sakura galt. Er hätte so gern noch länger geliebt... Wenn es nicht so weit gekommen wehre. Doch es war zu spät... Leider. Der Anbu erhob sein Schwert und schlug zu.

Sakura sackte zu Boden und schrie aus vollem Leibe:

»Nein, Sasuke-kun!!!«